



Jubel über den Derbysieg herrschte auf der einen, bittere Enttäuschung auf der anderen Seite des Rehbusch. - Foto: Liesegang

Kreisliga A 1

Türk. SC Hamm II - TuS Uentrop	4:3
TIU Rünthe - TuS Lohäuserholz II	3:3
1. FC Pelkum - TuS Wiescherhöfen II	3:1
SVE Heessen - IG Bönen	2:2
SpVg Bönen - VfK Nordböge	2:3
FC Overberge - Sportfreunde Bockum	4:0
Westfalia Hövel - BV 09 Hamm	1:4
SVF Herringen II - VfL Mark	1:1

1. FC Overberge	30	18	7	5	95:37	61
2. SpVg Bönen	30	18	4	8	70:38	58
3. 1. FC Pelkum	30	17	4	9	70:46	55
4. BV 09 Hamm	30	17	4	9	62:51	55
5. Lohäuserholz II	30	15	6	9	70:57	51
6. SVE Heessen	30	14	7	9	59:40	49
7. VfK Nordböge	30	14	4	12	72:65	46
8. TIU Rünthe	30	10	14	6	51:44	44
9. VfL Mark	30	12	7	11	47:46	43
10. Wiescherhöfen II	30	12	3	15	65:59	39
11. TuS Uentrop	30	9	9	12	72:70	36
12. Türk. SC Hamm II	30	11	2	17	60:85	35
13. SVF Herringen II	30	9	4	17	58:84	31
14. IG Bönen	30	9	3	18	36:82	30
15. Sportfr. Bockum	30	6	5	19	40:76	23
16. Westfalia Hövel	30	5	5	20	42:89	20

Aufstieg verspielt!

FUSSBALL-KREISLIGA A (1) SpVg Bönen – VfK Nordböge 2:3 (1:1)

BÖNEN - Die Saison in der Kreisliga A (1) ist definitiv zu Ende! Durch das 2:3 der SpVg Bönen im Derby gegen den VfK Nordböge verspielte der Gastgeber ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft und den möglichen Aufstieg in die Bezirksliga. Der bisher punktgleiche FC Overberge patzte nicht und machte die Meisterschaft mit einem 4:0 über Absteiger Sportfreunde Bockum klar.

Dass sie gewinnen wollten, zeigten die Gastgeber von Beginn an. Nicht nur durch den Einsatz am Ball. Teilweise gingen die Rehbuschherren überhart auf den Gegner. Beide Seiten lieferten sich ein engagiertes Kampfspiel, auch wenn es für den VfK Nordböge um nichts weiter als den Derbysieg ging.

Die SpVg verspielte die Chancen auf die Relegation schon in der ersten Hälfte. Eine halbe Stunde lang waren die Bönener hoch überlegen, ließen Nordböge kaum Luft holen. Nach nur fünf Spielminuten war es Torwart Andre Juraschuks rasch ausgefahrenes Bein, das gerade eben noch das frühe 1:0 des Gastgebers nach Schuss von Umut Elik verhinderte. In der 18.

Stimmen zum Spiel

Henrik Dördelmann, SpVg-Co-Trainer: „Wir waren drückend überlegen, haben aber kein Tor geschossen. Der VfK hingegen war abgezockt – dreimal waren sie vorm Tor, dreimal haben sie getroffen. Vor allem das Gegentor nach dem 2:2-Ausgleich war bitter. Übrigens werde ich keinem Spieler einen Vorwurf machen – wir gewinnen als Mannschaft, wir verlieren als Mannschaft.“

Dennis Juraschuk, Spielertrainer VfK Nordböge: „Wir sind

die Partie ja eher defensiv angegangen, sind über den Kampf ins Spiel gekommen. Bönen fehlten auch irgendwie die spielerischen Mittel. Nun sind wir nach Derbys auch Ortsmeister.“

Peter Hahnemann, SpVg-Vorsitzender: „Ein katastrophaler Fehlpass!“

Rainer Brinkroff, Betreuer: „Das darfst du keinem erzählen! Ich setz mich morgen auf mein Fahrrad und verlasse die Gemeinde!“

Minute parierte der VfK-Keeper einen verdeckten Schuss von Hakan Elik, in der 29. Minute hatte der Gast Glück, dass Schiedsrichterin Lisa Kunze (Ense) ein Foul von Markus Hein an Niklas Arenz nicht mit Strafstoß bestrafte. Binahe im Gegenzug forderte das Nordbögger Publikum nach einen angeblichen Ellbogencheck von Hristos Solakis an Lars Lenser die rote Karte für den Bönener Außenverteidiger – die junge Unparteiische, der das hektische Spiel nie entglitt, war in der Szene allerdings die Sicht genommen.

Aus dem sprichwörtlichen Nichts heraus fiel der Führungstreffer des Gastes. Bönen spielte auf Abseits, Eike Hoffmann stand bei einem langen Ball von Hein aber nicht drin und hob den Ball gefühlvoll über Keeper Marco Behrend hinweg zum 0:1 ins SpVg-Tor (32.). Der Stachel saß und wirkte: Fünf Minuten später köpfte Kevin Scheibke eine Flanke von Ramazan Dincer zum 1:1 ein.

Die gestern starke Nordbögger Deckung ließ auch nach dem Seitenwechsel zunächst wenig zu. Den Bönenern fehlten aber auch die spieleri-

chen Mittel. Und die nötige Geduld. Einer der Schwarz-Weißen sorgte schließlich mit einem schlampigen wie riskanten Querpas im Mittelfeld für Entsetzen bei den Rehbusch-Fans unter den über 200 Zuschauern. Nordböges Oliver Hartmann dankte Bönens Arenz und lief alleingelassen zum 1:2 (60.) auf und davon. Der Gastgeber packte in der Folge die „Brechtstange“ aus und erzwang Chancen. Der Glaube an eine Wende im Spiel kehrte dann auch mit dem zweiten Scheibke-Tor (Vorarbeit Sorge) in der 88. Minute zurück – für ganze 60 Sekunden. Dann beendete der eingewechselte Sven Peschel einen Konter über Marcel Kloda mit dem 3:2-Endstand für den Gast. - ml

SpVg: Behrend - Holtbrügger (68. Hussein), Öncül (76. Renk), Solakis, Sorge - U. Elik, H. Elik, Dincer, Arenz (63. Sadrinna), Wittwer - Scheibke
VfK: A. Juraschuk - Hein, D. Juraschuk, F. v. Glahn, Schneck - Kloda, Kromke, Lenser (68. Müller), Kul (83. Aschmoheit), Hoffmann - Hartmann (76. Peschel)

Tore: 0:1 (32.) Hoffmann, 1:1 (37.) Scheibke, 1:2 (60.) Hartmann, 2:2 (88.) Scheibke, 2:3 (89.) Peschel



Bildergalerie
zum Thema auf
www.wa.de

